

FaMIs for future



FaMI-Buchmesseprojekt zu Gast in der Stauffenbergschule und in der Zentralbibliothek der Stadtbücherei Frankfurt – aber nicht auf der Buchmesse

Nachdem die auszubildenden FaMIs schon 2020 der Absage der Frankfurter Buchmesse geschuldet keinen Messestand organisieren konnten, waren sie 2021 zunächst hoffnungsfroh, gestalteten wie in den Vorjahren eine FaMI-Zeitung mit einer kurzen Berufsbeschreibung, Spezifika der einzelnen Fachrichtungen eingeschlossen, Rätseln und kreativen Bastelanleitungen, twitterten, waren auf Instagram zu finden, stellten kleinere und größere Kunstwerke aus Papier und Büchern her, Buttons mit dem Logo und warben Preise für das Glücksrad ein. Das Projekt stand diesmal unter dem Motto »FaMIs for future«, angelehnt (auch farblich) an die Aktion »Libraries for future« und ging folgerichtig auch auf Nachhaltigkeit von und in Bibliotheken ein, z.B. durch den Effekt einer geteilten Nutzung der bereitgestellten Medien.



Relativ schnell war klar, dass es im Schülaufenthaltsraum der Stauffenbergschule in Frankfurt ein eintägiges Projekt geben würde. Foto: Katrin Holste-Flinsbach

Umso bedauerlicher war es, als nach den hessischen Sommerferien klar wurde, dass das Corona-Konzept der Frankfurter Buchmesse mit weniger Ständen, breiteren Gängen etc. dazu führte, dass es unter diesen Bedingungen für die FaMIs keine Möglichkeit für einen nicht-kommerziellen Stand gab.

Damit begann die Suche nach Alternativen: Relativ schnell war klar, dass es im Schülaufenthaltsraum der Stauffenbergschule in Frankfurt ein eintägiges Projekt mit Stand und Ansprechpartnern vor allem mit Angeboten für noch in der Berufsfindungsphase befindlichen Vollzeitschüler/innen zur Information über den FaMI-Beruf geben würde. Dann ergab sich dankenswerterweise auch noch die Möglichkeit,

einen Marktständer im Eingangsbereich der Zentralbibliothek der Stadtbücherei Frankfurt über einen Zweiwochenzeitraum zu bestücken und damit eine größere Öffentlichkeit zu erreichen.

Vorwärtsblickend bleibt die Hoffnung auf die Buchmesse 2022, um an die zwischen 2007 und 2019 ohne Unterbrechung durchgeführten Messestände anknüpfen zu können.

*Karin Holste-Flinsbach,
KAUB*



Der Marktständer im Foyer der Zentralbibliothek der Frankfurter Stadtbücherei. Foto: Karin Holste-Flinsbach